

Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 27.10.2015, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Hagemann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Thomas Appelt	Caritasverband	
Frau Daniela Balloff	CDU	
Frau Mechthilde Bäumer	FBS	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Frau Ines Flieger	Ferienwerke der Seelsorgeeinheit	
Frau Marita Gerdemann	DPVV	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Heinrich Klöpffer	Deutsches Rotes Kreuz	
Herr Tobias Musholt	CDU	Vertretung für Herrn Bernhard Kestermann
Herr Werner Schreijer	Arbeiterwohlfahrt	
Frau Bettina Suhren	SPD	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Frau Stefanie Benting		
Herr Hans-Jürgen Dittrich	Polizei	Abwesend ab 20.55 Uhr
Herr Michael Fabry	FDP	
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	
Frau Ilse Krämer-Hörsting	Agentur für Arbeit	Abwesend ab 21.05 Uhr
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	Abwesend ab 21.05 Uhr
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Frau Claudia Tibroni	Jugendamtselternbeirat	Abwesend ab 20.55 Uhr
Herr Andreas Wellenbüscher	Bezirksregierung Schulamt	Abwesend ab 21.15 Uhr
Herr Malte Wewers	AfC/FAMILIE	
Verwaltung		
Herr Bernd Kasischke		

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Norbert Hagemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 21:40 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 2 Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Finanzierung von Fehlbeträgen aus dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 218/2015
- 3 Bedarf für eine weitere Kindertageseinrichtung in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 171/2015
- 4 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit
Vorlage: 200/2015
- 5 Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen, Maßnahmeplang 2016
Vorlage: 215/2015
- 6 Bericht zur Situation ausländischer Flüchtlinge in Coesfeld
Vorlage: 221/2015
- 7 Soziale Betreuung von Flüchtlingen in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 224/2015
- 8 Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher
Vorlage: 214/2015
- 9 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Stand 30.09.2015
Vorlage: 223/2015
- 10 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 225/2015
- 11 Anfragen
- 12 Grundstück Kindertagesstätte Haus Hall
Vorlage: 222/2015

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Grundstück Kindertagesstätte Haus Hall
Vorlage: 253/2015
- 2 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 2.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 2.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
-------	---

Ausschussmitglieder, die einem kommunalen Ausschuss der Stadt bisher nicht angehören, müssen vom Ausschussvorsitzenden gem. § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung eingeführt und verpflichtet werden.

Herr Malte Wewers wird verpflichtet und spricht die Verpflichtungsformel.

Herr Hagemann bedankt sich bei Frau Tibroni, die als Vorsitzende des Jugendamtselternbeirates dem Ausschuss angehörte und nach 2jähriger Tätigkeit nicht mehr für den Jugendamtselternbeirat kandidiert.

Herr Hagemann begrüßt Frau Niehues vom Bistum Münster und Herrn Fehmer von der Zentralrendantur Coesfeld-Dülmen, die zum Tagesordnungspunkt 2 referieren werden.

Herr Hagemann fragt an, ob der Ausschuss mit einer Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung einverstanden sei. Der Tagesordnungspunkt 4 soll nach dem Tagesordnungspunkt 11 behandelt werden. Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwände.

TOP 1.1	für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
---------	--

Frau Benting berichtet über verschiedene Themen:

Einstellung der Veranstaltung „Fabrik ab 12“

Nach nunmehr 15 Jahren soll die „Fabrik ab 12“ eingestellt werden. Mehrere Gründe haben zu diesem Entschluss geführt.

Das Konzept dieser alkohol- und rauchfreien Discoververanstaltung wurde regelmäßig in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde und den Betreibern der Fabrik überarbeitet und weiterentwickelt. Die Kontrollen (Alter, Verstöße gegen Alkohol- und Rauchverbot) waren streng, was sicherlich auch zu einer hohen Akzeptanz der Veranstaltung bei den Eltern beigetragen hat.

Nach Besucherrekorden von über 900 Jugendlichen wurde ein Vorverkaufssystem eingeführt, mit dem die Zahlen begrenzt werden konnten. Ab 2011/2012 sanken die Zahlen langsam.

Von daher ist es konsequent und geboten, die Veranstaltung ab 2016 nicht mehr weiterzuführen und die freiwerdenden Ressourcen in dringlichere Angelegenheiten, wie z.B. die Integration von jungen Flüchtlingen in die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu investieren.

Die letzte Veranstaltung findet am 14.11.2015 statt.

Das Team Jugendförderung bedankt sich ausdrücklich bei den Betreibern und Mitarbeiter/innen der Fabrik sowie den Kolleginnen und Kollegen der Kreispolizeibehörde für die langjährige, vertrauensvolle, verlässliche und wertschätzende Zusammenarbeit!

Re-Zertifizierung Kath. Familienzentrum St. Johannes

Frau Benting berichtet, dass das Kath. Familienzentrum St. Johannes, in Lette, erfolgreich am Re-Zertifizierungsverfahren „Familienzentrum NRW“ im Kindergartenjahr 2014/2015 teilgenommen und das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ mit Datum vom 29.09.2015 erhalten habe.

Harmonisierung der Richtlinien und Anträge im Bereich der Kinder- und Jugendförderung

Die drei Jugendämter im Kreis Coesfeld haben ihre Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen im Kinder- und Jugendbereich in weiten Teilen angeglichen. So ist es jetzt generell möglich, die Beantragung der Zuschüsse auch nach Ablauf der Maßnahme an die JÄ zu richten.

Daneben wurde auch das Antragsformular vereinheitlicht. Es gibt jetzt nur noch einen identischen Antrag aller drei JÄ und für alle förderfähigen Maßnahmen.

Sollten im Antrag auf Bezuschussung Kinder aufgeführt sein, die unter die Zuständigkeit eines der beiden anderen JÄ fallen, wird das JA den Antrag direkt an das für diese Kinder zuständige JA weiterleiten. Die Maßnahmeträger müssen daher -wie bislang erforderlich- keine weiteren Anträge an die beteiligten JÄ richten.

Die Formulare werden in Kürze im Internet veröffentlicht.

Bündnis für Erziehung

Das Coesfelder Bündnis für Erziehung veranstaltet einen Vortragsabend zu dem Thema „Eltern und Druck?!“-Leistungserwartungen an Eltern gestern und heute. Referieren wird Frau Prof. Dr. Rosemarie Nave-Herz, Familiensoziologin. Frau Nave-Herz ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse für ihre Forschungen im Bereich der Familiensoziologie. Die Veranstaltung findet statt am Di., 03.11.15, 19.30 Uhr, im Pädagogischen Zentrum.

Projekt Familienhebamme

Seit dem 01.09.2015 wird als weiterer Baustein im Rahmen der Bundesinitiative des Netzwerkes Frühe Hilfen das Familienhebammenprojekt umgesetzt. Dazu konnte Frau Sibylle Herting als Fachkraft gewonnen werden. Sie ist ausgebildete Gesundheits- und fachkinderkrankenpflegerinnen und Mutter von drei Kindern und somit fachlich und auch die Lebenserfahrung betreffend bestens geeignet. Frau Herting wird im kommenden Jahr spezielle Qualifizierungsmaßnahmen besuchen. Zurzeit betreut Frau Herting zwei Familien.

Herr Dr. Robers berichtet, dass Herr Jens Wortmann vom Kreissportbund zu dieser Sitzung eingeladen worden sei, um zum Projekt „Bündnis für Freiräume“ zu berichten. Diese Einladung wurde aufgrund der umfangreichen Tagesordnung auf die 1. Sitzung im nächsten Jahr verschoben.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Es wird kein Bericht erstattet.

TOP 2	Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Finanzierung von Fehlbeträgen aus dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen Vorlage: 218/2015
-------	--

Frau Flieger nimmt wegen Befangenheit an der Aussprache und Abstimmung nicht teil.

Frau Niehues vom Bistum Münster und Herr Fehmer von der Zentralrendantur Coesfeld-Dülmen stellen anhand einer Power-Point-Präsentation die finanzielle Situation der Anna Katharina Kirchengemeinde dar.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Einhellig sprechen sich die Ausschussmitglieder für den Abschluss der Vereinbarung aus. Allerdings wird die Frage aufgeworfen, warum die finanzielle Situation so defizitär sei. Frau Niehues und auch Herr Fehmer erläutern, dass die Finanzierung über die Kindpauschalen nicht ausreiche, da diese jährlich nur um 1,5 % steige. Damit können die Personal- und Sachkosten nicht gedeckt werden. Das Bistum bzw. die kath. Kirchengemeinden seien als Träger schon sehr lange am Markt und verfügen daher über älteres und erfahrenes Personal, dass höhere Kosten verursacht. Des Weiteren seien die Rücklagen durch den U3-Ausbau aufgebraucht worden.

Beschluss:

1. Gemäß dem Antrag der Katholischen Kirchengemeinde Anna Katharina wird dem Abschluss der der Sitzungsvorlage als Anlage 2 beigefügten Zusatzvereinbarung mit der Katholischen Kirchengemeinde Anna Katharina über die Finanzierung von Fehlbeträgen der Tageseinrichtungen für Kinder für den Zeitraum 01.08.2014 bis 31.07.2016 mit dem im Sachverhalt genannten Ergänzungen zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Mittel für die anteilige Übernahme der voraussichtlichen Defizite für die Kindergartenjahre 2014/15 und 2015/16 in Höhe von 25.300 € im Haushalt 2016 und in Höhe von 77.600 € im Haushalt 2017 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 3	Bedarf für eine weitere Kindertageseinrichtung in der Stadt Coesfeld Vorlage: 171/2015
-------	---

Die Ausschussmitglieder sind einhellig der Meinung, dass aufgrund der steigenden Kinderzahlen und auch dem Wegfall des Betreuungsgeldes schnellstens ein Träger für die neue Kindertageseinrichtung im Baugebiet Hengtesportplatz gefunden werden müsse. Aus diesem Grunde soll die Verwaltung mit den Trägern, die beim letzten Verfahren ihr Interesse bekundet haben, Kontakt aufnehmen.

Beschluss:

Der Bedarf für eine weitere Kindertageseinrichtung mit dem Standort Hengtesportplatz mit einer Kapazität von 3 bis 4 Gruppen bzw. 60 - 75 Plätzen wird festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Trägern, die konkretes Interesse an der Übernahme der Trägerschaft bekunden, Gespräche zu führen und dem Ausschuss die Ergebnisse zur weiteren Beschlussfassung über die Trägerentscheidung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 4	Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit Vorlage: 200/2015
-------	---

Frau Flieger nimmt an der Aussprache und Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff der Anna-Katharina Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm“ einen Zuschuss von 2.000,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 5	Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen, Maßnahmeplanung 2016 Vorlage: 215/2015
-------	--

Frau Gerdemann und Herr Kämmerling nehmen wegen Befangenheit an der Aussprache und Abstimmung nicht teil.

Herr Böyer bittet darum, dem Ausschuss mitzuteilen, wenn in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Guter Start sich Änderungen an der Maßnahmeplanung ergeben sollten. Dies wird zugesichert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel für 2016 aus der Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen in Höhe von 12.500,- € wie folgt zu verwenden:

Förderbereich	Summe
Aus- und Aufbau und die Weiterentwicklung von Netzwerken	2.000,- €
Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualifizierung, Fortbildung, Fachberatung und Supervision für Fachkräfte ▪ Honorare für Familienhebammen etc. ▪ Andere Maßnahmen → hier: Weiterentwicklung des vorliegenden Konzeptes 	3.000,- € 1.000,- €
Ehrenamtsstrukturen und in diese Strukturen eingebundene Ehrenamtliche	5.000,- €
Sonstige Maßnahmen	1.500,- €

Da eine genaue Maßnahme- bzw. Finanzplanung derzeit nicht möglich ist, kann die Verwaltung in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Guter Start als kommunales Netzwerk für die Frühen Hilfen Änderungen an der Maßnahmenplanung vornehmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6 Bericht zur Situation ausländischer Flüchtlinge in Coesfeld Vorlage: 221/2015

Herr Kasischke berichtet über die Situation ausländischer Flüchtlinge in Coesfeld anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Hagemann bedankt sich für den ausführlichen und informativen Bericht und würdigt auch im Namen des Ausschusses die haupt- und ehrenamtliche Arbeit im Bereich ausländischer Flüchtlinge sowohl bei der Verwaltung, den Vereinen und Verbänden und den Einzelpersonen.

TOP 7 Soziale Betreuung von Flüchtlingen in der Stadt Coesfeld Vorlage: 224/2015
--

Herr Dr. Robers erklärt, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen gebündelt über die Haushaltsansätze im Asylbereich beraten werden solle. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der letzten Monate ergeben sich neue Zahlen im Vergleich zu den Mittelanforderungen aus August.

Im Laufe der Beratung über den Tagesordnungspunkt zieht Frau Fascher für die CDU-Fraktion den Antrag für diese Sitzung zurück. Gleichzeitig bittet sie um Behandlung des CDU-Antrags im Rahmen der Haushaltsberatungen im Ausschuss.

Anschließend stimmt der Ausschuss über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

Beschluss:

Die Festlegung des mit städtischen Mitteln finanzierten Stellenanteils für die soziale Betreuung von kommunal zugewiesenen Flüchtlingen in der Stadt Coesfeld erfolgt in der folgenden Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen soll auch über den Zuschuss an die Flüchtlingsinitiative beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 8	Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher Vorlage: 214/2015
-------	--

Frau Benting erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation das Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9	Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Stand 30.09.2015 Vorlage: 223/2015
-------	--

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Budget 50 „Soziales und Wohnen“ – Stand 30.09.2015 – zur Kenntnis.

TOP 10	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 225/2015
--------	---

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 11 Anfragen

Frau Walfort fragt an, wie lang die Verweildauer der Bewohner in der Unterkunft Darfelder Weg sei und ob es eine Begrenzung des Aufenthaltes gäbe.

Herr Kasischke erklärt, dass es das Ziel sei, den Aufenthalt so kurz wie möglich zu halten. Allerdings finden nicht alle Bewohner eine Wohnung auf dem freien Markt.

Frau Walfort bemängelt die Ausstattung der Zimmer und einzelne, zu dichte Belegungen. Herr Kasischke sagt zu, eine mögliche Verbesserung der individuellen Unterbringung zu prüfen.

TOP 12 Grundstück Kindertagesstätte Haus Hall
Vorlage: 222/2015

Herr Dr. Robers erklärt, dass es sich bei der Vorlage 222/2015 nicht um eine Berichtsvorlage, sondern um eine Beschlussvorlage handelt. Des Weiteren erläutert Herr Dr. Robers die Vorlage.

Nach einer ausführlichen Diskussion, ob am Grundstück Gerlever Weg, das in der Wasserschutzzone II liegt, festgehalten werden soll oder ob alternative Flächen gefunden werden können, sahen einige Ausschussmitglieder die Zuständigkeit für eine Alternativensuche nicht beim Jugendhilfeausschuss. So solle zum Wohle der Kinder entschieden und das von Haus Hall vorgelegte integrative Konzept, dass zur Vergabe der Trägerschaft geführt habe, umgesetzt werden. Andere Ausschussmitglieder sehen die Ebenerdigkeit des Kindergartenbereichs nicht unbedingt als zwingend an, sondern halten auch eine 2-geschossige Bauweise eines integrativen Kindergartens für durchaus denkbar. Der Träger möge das nochmals prüfen, insbesondere ob nicht doch das Grundstück an der Fröbelschule in Betracht kommen könne. Außerdem solle nach weiteren Grundstücken gesucht werden, damit für den Fall, dass die Untere Wasserbehörde keine Befreiung vom Bauverbot erteile, Alternativen zur Verfügung stünden.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass die Verwaltung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung weitere Informationen zum TOP „Grundstück Kindertagesstätte Haus Hall“ zur Kenntnis gibt.

Herr Appelt stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ändern (siehe Beschluss). Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Antrag zu.

Beschluss:

Der Ausschuss bekräftigt seine im Rahmen der Trägerauswahl getroffene Entscheidung, wonach das vorgestellte Konzept der Stiftung Haus Hall aufgrund des integrativen Ansatzes und der Kombination mit der Frühförderstelle für die Entscheidungsfindung maßgeblich war. Der Ausschuss hält daher an der Träger- und Konzeptauswahl fest.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

Norbert Hagemann
Vorsitzender

Heike Feldmann
Schriftführerin